

SPAR Südafrika erweitert Rollout auf 1200 Märkte mit DEWAS-Warenwirtschaft



SPAR Südafrika bietet seinen Einzelhändlern DEWAS als Storesystem unter dem Namen SIGMA (Spar Integrated Goods Management Application) an. Das Komplett-Angebot enthält u.a. die Kassensoftware von Retailix aus Israel und die Hardware. Das System wird den Händlern als Mietmodell zur Verfügung gestellt.

SPAR Südafrika wurde bereits 1963 gegründet und ist seit 2004 an der Börse gelistet. Seit 20 Jahren verzeichnet SPAR Südafrika ein kontinuierliches Wachstum. Heute werden nicht nur selbständige Händler im eigenen Land beliefert, sondern auch Händler in den Nachbarländern, wie Botswana und Namibia. Spar Südafrika gehört zu den umsatzstärksten Landesgesellschaften der Spargruppe weltweit. Neue Ladenkonzepte unterstützen diese Entwicklung.

Ein entscheidender Schritt zur Verbesserung eines marktgerechten Informationsmanagements wurde bereits 2005 gemacht mit der Entscheidung, die eingesetzte DOS-basierte Eigenentwicklung durch das Warenwirtschaftssystem DEWAS III von

Superdata EDV-Vertrieb GmbH aus Hamburg abzulösen. Nach dem Einsatz im ersten Pilotmarkt erfolgte dann sehr schnell die Installation in weiteren 35 Märkten. Die Entscheidung für den Rollout fiel aufgrund stetiger Expansion für zunächst rund 800 Einzelhändler und wurde nun nach Erschließung neuer Geschäftsfelder auf 1200 Märkte erhöht. Bis 2010 soll das alte System komplett abgelöst sein. Die erfolgreiche Einführung hat Rick Wheeler, Projektmanager bei SPAR Südafrika, veranlasst, weitere Kunden u.a. in Botswana, Namibia und Swaziland für 2008 in den Projektplan aufzunehmen. Die hierfür notwendigen Programmänderungen für Import/Export, Steuern und gesetzliche Anforderungen sind bereits in Realisierung.

SPAR Südafrika erweitert Rollout auf 1200 Märkte mit DEWAS-Warenwirtschaft - Seite 2

SPAR Südafrika bietet DEWAS als integriertes Storesystem unter dem Namen SIGMA (Spar Integrated Goods Management Application) an, zusammen mit Storeline, der Kassensoftware von Retailix aus Israel und verschiedenen Hardwarekomponenten. Das System wird den Händlern als Mietmodell zur Verfügung gestellt. SPAR erhofft sich mit diesem Modell eines einheitlichen Systems einen noch schnelleren Rollout.

Besonderen Wert legt Rick Wheeler darauf, dass den Einzelhändlern mit SIGMA der volle Funktionsumfang von DEWAS zur Verfügung steht - von der Pflege eigener Artikel, der Preiskalkulation, Bestellen von Sortiments- und Aktionsware bis zur Bestandsführung, Stichtags- bzw. permanenter Inventur sowie Berichtswesen und Aktionsauswertung. Weitere Funktionen wie z.B. Etiketten- und Plakatdruck, Anschluss von Funk-MDE-Geräten etc. können selbstverständlich auch genutzt werden. Darüber hinaus versorgt die Zentrale elektronisch Lagerartikel und gelistete Strecken sowie Aktionsartikel zur Vorbestellung.



Fotos: Malelane Superspar, Malelane, Mpumalanga, Südafrika



Einen Schwerpunkt bildet die Rechnungsprüfung, für die sehr umfangreiche Funktionen einschließlich Reklamationsabwicklung bereitgestellt werden. Elektronisch versandte Rechnungen der SPAR und ausgewählter Streckenlieferanten werden in DEWAS mit dem Wareneingang abgeglichen. Das SPAR-eigene Modul „Drop Shipment“ (elektronisches Clearing von Rechnungs-differenzen mit Lieferanten im EDI Standard) wird umfassend unterstützt. Ebenfalls werden Kundenauslieferungen mit DEWAS abgewickelt. Die Kassensoftware Storeline von Retailix ist voll integriert für Rabattaktionen, Online-Bestandsführung, elektronisches Journal und Kundentreuepunkte.

Der nächste Schritt ist bereits in Planung: MESS – das Filialsteuerungssystem von Superdata soll bei Mehrfilialisten unter der Bezeichnung MSS (Multiple Store System) eingeführt werden.

Stand: 11/2007